

BIKO-Sprachscreening

Dorothe Seeger & Manfred Holodynski

Wie Sie das Lehrvideo „Auswertung des Sprachscreenings“ nutzen können

Das Lehrvideo zeigt, wie eine Kita-Fachkraft die vier Aufgaben des BIKO-Sprachscreenings auswertet. Sie tut das unmittelbar nach der Durchführung, wenn das Kind den Raum verlassen hat. So hat sie noch alle Eindrücke frisch im Gedächtnis.

Vorbereitung

Im Video werden die einzelnen Schritte gezeigt, die die Fachkraft für jede der vier Aufgaben durchläuft: (1) Zusammenzählen der richtigen Antworten, (2) Übertragung der Punkte in den Auswertungsbogen und (3) Vergleich der erreichten Punkte mit dem Grenzwert der Altersgruppe des Kindes. Um diese Schritte besser nachvollziehen zu können, nehmen Sie aus dem BIKO 3-6 Koffer das rote DIN A5 *Anleitungsheft zur Erhebung der sprachlichen Basiskompetenzen* und einen *Roten Faden* zur Hand.



Hier wird die Auswertung des BIKO-Sprachscreenings im Detail ab S. 26 beschrieben.

Im Anschluss finden Sie drei Bewertungsbeispiele:

- Altersgemäße Entwicklung (S. 27)
- Risikogruppe mangelnde Sprachbeherrschung (S. 28)
- Risikogruppe mangelnde phonologische Verarbeitungskapazität (S. 29)

Roter Faden

Welche sprachlichen Kompetenzen zeigt das Kind?

Kategorie	Wortfeld	Aufgaben für das Kind	Beurteilung	Wortfeld	Aufgaben für das Kind	Beurteilung	Wie wird protokolliert?
Rezeptionskompetenz	1	Wortfeld	1-3	1	Wortfeld	1-3	S. 27 (S. 27)
	2	Wortfeld	1-3	2	Wortfeld	1-3	
	3	Wortfeld	1-3	3	Wortfeld	1-3	
	4	Wortfeld	1-3	4	Wortfeld	1-3	
Produktionskompetenz	5	Wortfeld	1-3	5	Wortfeld	1-3	S. 28 (S. 28)
	6	Wortfeld	1-3	6	Wortfeld	1-3	
	7	Wortfeld	1-3	7	Wortfeld	1-3	
	8	Wortfeld	1-3	8	Wortfeld	1-3	
Sprachbewusstheit	9	Wortfeld	1-3	9	Wortfeld	1-3	S. 29 (S. 29)
	10	Wortfeld	1-3	10	Wortfeld	1-3	
	11	Wortfeld	1-3	11	Wortfeld	1-3	
	12	Wortfeld	1-3	12	Wortfeld	1-3	

Roter Faden

Wenn Sie das Screening bereits mit einem Kind durchgeführt haben und somit ein ausgefüllter Protokollbogen vorliegt, sehen Sie alle vier Aufgaben mit Ihren Korrekt-Nicht-Korrekt-Eintragungen im Überblick (S.12).

Wie bedeutet die Ergebnisse der Beobachtung für die weitere Förderung des Kindes im sprachlichen Bereich?

Kategorie	Beobachtung der sprachlichen Kompetenzen				Beobachtung der Ergebnisse			
	Rezeptionskompetenz	Produktionskompetenz	Sprachbewusstheit	Altersgemäße Entwicklung	Rezeptionskompetenz	Produktionskompetenz	Sprachbewusstheit	Altersgemäße Entwicklung
Rezeptionskompetenz	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3
Produktionskompetenz	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3
Sprachbewusstheit	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3
Altersgemäße Entwicklung	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3	1-3

Roter Faden

Auf dem Auswertungsbogen auf S. 13 nehmen Sie die Bewertung vor, ob das Kind als altersgemäß entwickelt eingestuft werden kann.

Video zur Auswertung mit Fatima (6;6 Jahre alt)

Das Video zeigt, wie die Kita-Fachkraft in vier Schritten den Protokollbogen des BIKO-Sprachscreening von Fatima auswertet, auf dem für jede der vier Aufgaben

- *Nachsprechen von Sätzen,*
- *Wiedergeben von Zahlenfolgen,*
- *Erkennen von Wortfamilien,*
- *Nachsprechen von Kunstworten*

notiert ist, welche Sprachvorgaben Fatima korrekt nachgesprochen hat.

Öffnen Sie das Video: BIKO-Sprache_Lehrvideo_Auswertung_Fatima.mp4

Auswertung in vier Schritten im Roten Faden:

1. **Erreichte Punkte pro Aufgabe ermitteln (S. 12):** Für jede einzelne der vier Aufgaben zählt die FK die korrekten Antworten des Kindes zusammen und trägt diese Summe in das jeweilige Feld der Aufgabe ein.
2. **Auswertungsbogen (S.13) ausfüllen:** FK trägt folgende Angaben ein:
 - Name der Fachkraft
 - Name des Kindes
 - Sein Geburtsdatum
 - Beobachtungsdatum
 - Alter zum Beobachtungszeitpunkt
 - Summe der Punkte in den vier Aufgaben
3. **Altersgruppe des Kindes bestimmen und einrahmen:** Das Alter des Kindes am Tag, an dem das Screening mit ihm durchgeführt wurde legt fest, mit welcher Altersgruppe seine Punktwerte verglichen werden. Fatima ist 6 Jahre und 6 Monate alt und wird im Sommer eingeschult. Daher rahmt die FK im Video die letzte Zeile „im Sommer vor der Einschulung 6;6 – 6;11“ ein.
4. **Altersgemäße Entwicklung pro Aufgabe bewerten:** Für jede der vier Aufgaben vergleicht die Fachkraft die vom Kind erreichte Punktzahl mit dem Grenzwert seiner Altersgruppe:
 - Wenn der Punktwert des Kindes *über* dem Wert seiner altersgleichen Vergleichsgruppe liegt, kreuzt die Fachkraft in der Spalte *Bedeutung der Ergebnisse* die Aufgabe als altersgemäß entwickelt an.
 - Ist der Punktwert des Kindes gleich dem oder unter dem Wert seiner altersgleichen Vergleichsgruppe, bleibt das Kästchen leer.

Diese Auswertung gibt der Fachkraft einen Überblick, in welchen Aufgaben das Kind als altersgemäß entwickelt bewertet werden kann und wo es noch Unterstützung braucht.

Kommentare zum Video zur Auswertung von Fatimas Ergebnissen

Start: 0:11 bis Ende 4:58

Tabelle 1: Kommentare zum Verlauf der Auswertung

Zeit	Inhalt	Kommentar
0:12	Start der Auswertung: Für jede Aufgabe ermittelt die Fachkraft die Anzahl der korrekten Antworten	
0:40	Nachsprechen von Sätzen: 8 Punkte	
0:51	Wiedergeben von Zahlenfolgen: 6 Punkte	
1:01	Erkennen von Wortfamilien: 7 Punkte	
1:25	Nachsprechen von Kunstworten: 9 Punkte	
1:47	Ausfüllen des Auswertungsblattes mit den Angaben zum Kind und seinen erreichten Punkten - Name des Kindes - Geburtsdatum - Beobachtungsdatum - Alter zum Beobachtungszeitpunkt - Summe der Punkte in den vier Aufgaben	
2:25	Vergleichsaltersgruppe auswählen	Die Vergleichsaltersgruppen sind in Halbjahresschritten unterteilt. Wenn der Beobachtungszeitpunkt von August bis März liegt, dann wählt die Fachkraft die Vergleichsaltersgruppe aus den oberen sechs Gruppen aus. Wenn der Beobachtungszeitpunkt zwischen April und der Einschulung liegt, wählt sie die Vergleichsaltersgruppe <i>im Sommer vor der Einschulung</i> aus.
2:53	Interpretation der Ergebnisse. Fatimas Ergebnisse liegen in allen vier Aufgaben über den Grenzwerten. Damit ist Fatima in allen vier Aufgaben altersgemäß entwickelt.	Um pro Aufgabe als altersgemäß entwickelt zu gelten, muss Fatima eine höhere Punktzahl erreicht haben, als der Grenzwert in der ausgewählten Vergleichsaltersgruppe.
3:43	Zusammenfassender Kommentar: Fatimas phonologisches Arbeitsgedächtnis und ihr grammatisches Verständnis kann als altersgemäß entwickelt bewertet werden. Sie bedarf daher keiner besonderen Sprachförderung.	
4:58	Ende der Auswertung	

Interpretation der Ergebnisse

1. **Altersgemäße Entwicklung.** Kinder, die in mindestens drei oder allen vier Aufgaben über den Grenzwerten der Altersnormen liegen, werden in ihren sprachlichen Basiskompetenzen als altersgemäß entwickelt eingestuft. Sie benötigen keine besonderen Sprachfördermaßnahmen. Das alltägliche Sprachangebot in der Familie und der Kita sind augenscheinlich ausreichend für eine altersgemäße Entwicklung.
2. **Risikogruppe mangelnde Sprachbeherrschung.** Kinder dieser Risikogruppe liegen in den beiden Aufgaben *Nachsprechen von Sätzen* und *Erkennen von Wortfamilien* **NICHT über den Grenzwerten der Altersnormen**. Sie beherrschen die syntaktischen und morphologischen Merkmale der deutschen Sprache noch nicht in altersgemäßer Weise. Gleichzeitig ist ihre phonologische Verarbeitungskapazität ausreichend, um neuen Sprachinput aufzunehmen und zu behalten.
Diese Kinder benötigen eine zusätzliche Sprachförderung, um Anschluss an eine altersgemäße Sprachentwicklung zu bekommen.
3. **Risikogruppe mangelnde phonologische Verarbeitungskapazität.** Kinder dieser Risikogruppe liegen NUR in den beiden Aufgaben *Wiedergeben von Zahlenfolgen* und *Nachsprechen von Kunstworten* **NICHT über den Grenzwerten der Altersnormen**. Diese Kinder haben ein altersgemäßes grammatikalisches Verständnis der deutschen Sprache. Aber es fällt ihnen schwer, längere unbekannte Lautfolgen hinreichend lange zu speichern. Das kann den Spracherwerb verzögern und auch zu Problemen beim Schriftspracherwerb führen.
Bei diesen Kindern ist darauf zu achten, dass Gespräche mit ihnen auf ihr (langsames) Verständnistempo abgestimmt sind, so dass sie das Gehörte auch verstehen.
4. **Umfassende Risikogruppe.** Kinder, die **in drei oder vier Aufgaben NICHT über den Grenzwerten der Altersnormen** liegen, haben einen umfassenden Sprachförderbedarf. Bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache müssten Sie klären, inwiefern deren Deutschkenntnisse so gering sind, dass sie eventuell die Instruktion der Aufgaben nicht verstanden haben. In jedem Fall sind zusätzliche Sprachförderangebote erforderlich.